

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 7.

Freitag den 7. Januar.

1853.

Bekanntmachung.

Es wird den Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder für Ostern 1853 zur Aufnahme in die vereinigte Raths- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns angemeldet haben, hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung der Anmeldungen durch die Hohen Stadtverordneten zur Zeit nur die Gesuche der unter I. und II. Genannten haben berücksichtigt werden können.

I. Vereinigte Raths- und Wendler'sche Freischule.

N ^o	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	N ^o	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand u. Gewerbe derselben.
1	Reichstr. 55.	Albert, Karl Aug.,	Bürger u. Schneidermstr.	42	Berbergasse 23.	Kappel, Jul. Friedr.,	Schuhmachergeselle.
2	gr. Windmühlenstraße 15.	Albrecht, Joh. Fr.,	Zeichner u. Colorist.	43	Neumarkt 23.	Kassebaum, Andr. H.,	Bürger u. Schneidermstr.
3	Colonnadenstraße 5.	Baerwinkel, Eduard,	Bürger u. Mechanikus.	44	Schloßgasse 3.	Keil, Karl Fr.,	Bürger u. Fleischermstr.
4	Brühl 72.	Bamberg, Chstn. W.,	Bürger u. Schneidermstr.	45	El. Fischg. 29.	Köckeritz, Joh. Glieb.,	Bürger u. Schneidermstr.
5	Hohe Str. 14.	Benndorf, Eduard,	Bürger u. Tischlermstr.	46	Frkf. Str. 42.	König, Rob. Julius,	Markthelfer.
6	Königsplatz 16.	Berger, Karl Fr. Ernst,	Schneidergeselle.	47	lange Str. 15.	Koll, Hch. Traug. W.,	Polizeidiener.
7	Ulrichsgasse 44.	Beyer, Karl Es. Rich.,	Bürger u. Logenschließer.	48	Hall. Gäßch. 9.	Kopp, Chn. Fr. Ed.,	Bürger u. Schneidermstr.
8	Zeiger Str. 18.	Bierich, Adolph Mor.,	Schuhmachergeselle.	49	Reudn. Str. 5.	Frau Krause, Joh. H.,	Bgrs u. Buchbdrmsk. Wwe.
9	Morichstr. 9.	Bierögel, J. S. Louise,	Bgrs u. Schuhmstr. Wwe.	50	Antonstraße 6.	Kubring, Fr. Aug.,	Bürger u. Schneidermstr.
10	Bismberg. 3.	Blümel, Karl Aug.,	Bürger u. Schneidermstr.	51	Frkf. Str. 15.	Kupfer, Ch. Fr. Glieb.,	Handlungsbesitzer.
11	Spawergsch. 4.	Böhme, Johanne,	Bgrs u. Klempnermstr. Wwe.	52	Grimm. St. 15.	Leideritz, Ch. Sophie,	Bürgers u. Friseurs Wwe.
12	Schloßgasse 6.	Brandau, H. Chstn.,	Bürger u. Schneidermstr.	53	Petersstr. 43.	Leising, Heinr. Gust.,	Bgr. u. Spielkartensfabrik.
13	Erwandg. 4.	Brandt, Karl Heinr.,	Bürger u. Schenkwirth.	54	Raundörfch. 14.	Frau Liebert, M. Henr.	Bürgers u. Lackirers Wwe.
14	El. Fischg. 10.	Bruns, Gg. Chn. Fr.,	Bürger u. Schneidermstr.	55	Reudn. Str. 2.	Linow, H. Ludw. D.,	Bürger u. Schneidermstr.
15	vor dem Zeiger Thor 22B.	Büchner, Joh. Ulrich Nicol.,	Privat-Gelehrter.	56	Antonstr. 13.	Listing, Joh. Karl,	Schriftsetzergehilfe.
16	Querstraße 4.	Frau v. v. Goldis, Joh. Jul. Wilh.,	Nähterin.	57	Preußergsch. 2.	Ludwig, S. Ch. W.,	Bgr. u. Victualienhändler.
17	Berbergasse 44.	Ebert, Glob. Leber.,	Bürger u. Lohnkutscher.	58	Hainstraße 1.	Mann, Joh. Gfr.,	Bürger u. Schenkwirth.
18	Hainstraße 11.	Eckstein, J. Fr. Aug.,	Bürger u. Schuhmstr.	59	Burgstraße 26.	Maresch, Fz. Aloys,	Bürger u. Schneidermstr.
19	lange Str. 24.	Eisenkel, Ch. Jonath.,	Bürger u. Reublespolierer.	60	Ritterstraße 46.	Meyer, Fr. Robert,	Bürger u. Buchbindermstr.
20	Brühl 74.	Fabian, Wilh. Ed.,	Bürger u. Schuhmstr.	61	Burgstraße 6.	Meyer, Joh. Fr.,	Lapezierer.
21	Berbergasse 10.	Fichtner, Karl Fr. W.,	Bürger u. Sättlermstr.	62	Magazing. 3.	Michael, Gottfr.,	Bürger u. Schneidermstr.
22	Preußergsch. 6.	Franko, Gust. Adolph,	Bürger u. Schneidermstr.	63	Burgstraße 5.	Frau v. v. Möley, R.,	Nähterin.
23	Ulrichsgasse 44.	Friedrich, Ferdinand,	Mechanikusgehilfe.	64	Erdmstr. 11.	Neumann, J. Glieb.,	Bürger u. Schneidermstr.
24	Neumarkt 36.	Gatter, Karl Louis,	Kreisamtscochiff.	65	gr. Windmühlenstr. 32.	Frau Ddrich, Ida Dl.,	Bürgers u. Krauses Wwe.
25	Ritterstr. 30.	Gnadt, Fr. Wilh.,	Bürger u. Schuhmstr.	66	Johannesg. 25.	Pagenhard, Karl Fr.,	Wesmarkthelfer.
26	Rath-Str. 18.	Goldemann, Ch. Fr.,	Bgrs u. Schneidermstr. Wwe.	67	Lindenstraße 4.	Pflug, Fr. August,	Bürger u. Tischlermstr.
27	Weststr. 1671/8.	Grünwald, J. Ad.,	Beamter b. d. Lpz. F. v. A.	68	Hainstraße 27.	Pißg, Karl Ferd.,	Lott.-Coll.-Geschäftsgeselle.
28	Nicolastr. 18.	Günzel, Joh. Fr.,	Bürger u. Schuhmstr.	69	Burgstraße 20.	Rais, Joh. Friederike,	Bgrs u. Schneidermstr. Wwe.
29	Hospitalstr. 5.	Griebisch, Wilh. Ed.,	Bürger u. Schuhmstr.	70	Hall. Gsch. 12.	Reinert, Joh. Ch. G.,	Bürger u. Schuhmstr.
30	Berbergasse 48.	Habicht, Joh. Gfr.,	Bürger u. Lohnkutscher.	71	Grimm. St. 12.	Schäfer, J. H. Fr. D.,	Bürger u. Schneidermstr.
31	Petersstr. 4.	Hasendor, S. Elfab.,	Bgrs u. Buchbdrmsk. Wwe.	72	Eisenstraße 50.	Schäfer, S. M. Ed.,	Bürger u. Kramer.
32	Johannesg. 28.	Heid, Karl Glob.,	Bürger u. Schenkwirth.	73	Schulgasse 1.	Scheffler, Fz. Ludwig,	Bürger u. Steinhauecmstr.
33	Frkf. Str. 46.	Frau Hentschel, Joh. Charl. v. v.,		74	Ritterstr. 43.	Schenk, Fr. Wilh.,	Raths-Lapator.
34	Schützenstr. 22.	Hentschel, Ch. Wilh.,	Schriftsetzer.	75	Neukch. 12/13.	Schindler, J. Rosine,	Bgrs u. Schuhmstr. Wwe.
35	Brühl 68.	Höpping, Joh. Karl,	Bürger u. Schuhmstr.	76	Burgstraße 11.	Schubert, Karl F. A.,	Bürger u. Schuhmstr.
36	neue Str. 14.	Hoyer, Johanne Henr.,	Bgrs u. Wattenfabr. Wwe.	77	Reichstr. 35.	Frau gesch. Schulze, H.,	Köchin i. d. Schum. Restauration.
37	gr. Windmühlenstr. 30.	Hoffmann, Mar. S.,	Bgrs u. Schenk. Wwe.	78	Klostergasse 2.	Seyferth, Joh. Ernst,	Polizeidiener.
38	Petersstr. 37.	Jäger, Heinr. Ferd.,	Bürger u. Buchbindermstr.	79	Brühl 54/55.	Frau v. v. Seyffert, Chr. Henr.,	Nähterin.
39	gr. Fleischerg. 6.	Jungmann, J. Ch.,	Bürger u. Schneidermstr.	80	Brühl 62.	Städler, Karl Mor.,	Bürger u. Lapezierer.
40	Schloßgasse 11.	Just, Karl Ferd.,	Actenrührer b. d. Jur. Facult.	81	Berbergasse 54.	Stiel, Fr. Eduard,	Bgr. u. Rathswaage-Assist.
41	Erdmannstr. 5.	Kandler, Ernestin W.,	Bürgers u. Krauses Wwe.	82	Nicolastr. 1.	Stoll, Ernst M. Fr.,	Bürger u. Buchbindermstr.
				83	Grimm. Str. 5.	Stollberg, Karl Aug.,	Musikgehilfe.
				84	Rath-Str. 26.	Tröderup, Jens Peter,	Bürger u. Schneidermstr.
				85	Raschmarkt 3.	Trusch, Joh. Gfr.,	Zimmerges. u. Feuerwächter.
				86	Hainstraße 17.	Tuch, Amalie Aug.,	Bgrs u. Schneidermstr. Wwe.

Nr.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Nr.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand u. Gewerbe derselben.
87	Burgstraße 6.	Ulich, R. W. verlassene,	Chfr. d. Bgs u. Schuhmst.	93	Magazng. 14.	Winkler, Aug.	Rathbediener.
88	Brühl 42.	Vogel, Karl Heinr.,	Bürger u. Schuhmstr.	94	gr. Windmühl-	von gesch. Boh-	Rathbediener.
89	Reichstr. 16.	Wermuth, Karl Edw.,	Bürger u. Schneidermstr.	95	Brühl 70.	fauß, Karol. Henr.,	Brgt u. Schieferdeckermstr.
90	Reichel's Gar-	Werner, Chr. Herm.,	Bürger u. Lohnkellner.	96	lange Str. 11.	Zill, Karl Glob.,	Brgt u. Schieferdeckermstr.
91	Thomaskirchh.	Winkler, Karl Heinr.,	Schulaufwärter.			Frau verw. Zimmer-	
92	Zeiger Str. 16.	Winkler, Gottlob,	Bürger u. Korbmachermstr.	97	kl. Fischrg. 18.	mann, Louise,	Bürger u. Schneidermstr.
						Zweck, Karl Ludwig,	Bürger u. Schneidermstr.

II. Schule des Arbeitshauses für Freiwillige.

Nr.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand u. Gewerbe derselben	Nr.	Straße u. Hausnummer.	Name der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.
1	Johannesg. 36.	Deparade, Fr. Karl,	Buchdruckerhilfe.	11	a. d. Pleiße 8.	Müller, Karl Heinr.,	Kupferdrucker.
2	kl. Burggasse 9.	Fichte, Jul. Alexander,	Instrumentmacherhilfe.	12	a. d. Wassert. 13	Reiche, Fr. Aug.,	Bürger u. Handarbeiter.
3	Inselstraße 5.	Goehler, Karl Robert,	Schreiftseher.	13	Ritterstr. 33.	Richter, Aug. Mor.,	Polizeidiener.
4	Glockenpl. 25.	Grünberger, Karl G.,	Musikus.	14	Colonnaden-	Schelpfle, Christian,	Luchscheerergelilfe.
5	Petersstr. 15.	Hoyer, Fr. Wilh.,	Bürger u. Schuhmstr.	15	Petersstr. 30.	Stauffer, Fr. Aug.,	Bürger u. Schneidermstr.
6	Hainstraße 31.	Hüper, Frdr. Heinr.,	Bürger u. Schneidermstr.	16	Neukirchh. 21.	Ströhlein, Karl Aug.,	Rathbediener.
7	Serbergasse 12.	Kirsten, Glob.,	Bürger u. Schenkwrth.	17	Petersstr. 23.	Wunder, Fr. Glob.,	Zimmergeselle.
8	Hall. Gäßch. 5.	Rühne, Karl Aug.,	Flickschneider.	18	Franckf. Str. 9.	Zimmermann, Karl	Schreiftgießer.
9	Johannesg. 28.	Lingner, Chr. Heinr.,	Instrumentmacherhilfe.			Lorenz Rob.,	
10	Berichtsweg 7.	Montag, Fr. Karl,	Polizeidiener.				

Die Aufnahmescheine sind

den 20. Januar 1853

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme persönlich in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 30. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Die Leipziger Bühne.

I.

Seit dem Abgange des zeitherigen Oberregisseurs unserer Bühne, des Herrn Barthels, der eben nicht an geistigen Ueberfluß litt, hat unser Theater bedeutend gewonnen, indem jetzt die Regie in drei Abtheilungen (Oper: Herr Behr, Tragödie: Herr Rudolph, Lustspiel und Posse: Herr v. Dhegraven) zerfällt, deren Leiter sich die größte Mühe geben, durch gelungene Vorführung gediegener neuer wie alter Sachen das Publicum zu fesseln. Leider kommt jedoch letzteres dem regen Streben des Directors, Herrn Wirsing, und seiner Theatermitglieder so wenig entgegen, daß es wahrlich nicht Wunder nehmen darf, wenn dasselbe Leipziger Stadttheater, das vor mehreren Jahrzehnten einen bedeutenden Rang unter den deutschen Kunstanstalten einnahm und jetzt ohne leicht nachzurechnende und nicht unbedeutende Opfer seitens der Direction nicht erhalten werden kann, aus der Reihe der stehenden Bühnen verschwindet und dem auf seinen angeblichen Kunstgeschmack eiteln Bewohner Leipzigs nur während der Messen seine Affentheater und Pferdeproductionen bleiben. Der überaus spärliche Besuch des Theaters und die geringe Betheiligung am Abonnement stellen wenigstens ein solch trostloses Bild in nahe Aussicht. Daß übrigens unser Theater mit seinen Mitgliedern nicht so schlecht bestellt ist, um jene Theilnahmlosigkeit zu rechtfertigen, möge eine kurze Besprechung der einzelnen künstlerischen Persönlichkeiten nachweisen, die jedoch im Voraus darauf verzichtet, erschöpfend zu sein.

Den Reigen möge Frau von Marra-Bollmer anführen, die zwar auf unsern Theaterzetteln nur als Gast genannt wird, seit einem Vierteljahre aber für die Winteraison engagirt ist. Wie wir hören, wird Frau v. M. unsere Bühne bereits im nächsten Monat verlassen, weil angeblich der Besuch ihres Benefizes nicht zahlreich genug ausgefallen; wir bemerken dabei, daß Frau v. M. für dieses Halbjahr mit 1500 Thlr. engagirt war, sicher genug, um die Ansprüche dieser Dame zu befriedigen. Sie besitzt eine bedeutende Coloraturfähigkeit und ist besonders für italienischen Gesang geeignet (Nachtwandlerin, Regimentstochter u.); ihr Vortrag entbehrt nicht der dramatischen Lebendigkeit, nur erscheint die Stimme in den ersten Acten jederzeit umflort oder belegt, was sich jedoch bei längerem Singen gänzlich verliert. Wollten wir an dieser Dame, die immer noch eine Zierde jeder Bühne sein wird, etwas tadeln, so wäre es ein etwas zu starkes Auftragen in den sogenannten koketten Partien, ein mitunter unklügerisches Haschen nach Effecten und ein zu bedeutendes Selbstdenken der bloßen Fertigkeit auf Kosten der Situation; auch möchten wir es rügen, daß Frau v. M. beim Singen allzu oft die — freilich ganz reizenden Fätschen kreuzt. Die Sängersfonds sind von der Zeit und

von Anstrengungen bereits etwas mitgenommen. Mannichfache Hudeleien, die ihr von Seiten des Dirigenten der Musik zu Theil wurden und fast wie Schikanen erscheinen, haben Frau v. M. sicher eher zur Kündigung bestimmt als der oben angeführte Grund.

Neben Frau von Marra glänzt als Stern erster Größe an unserm Bühnenhimmel Fräulein Caroline Mayer (erste dramatische Gesangspartien), eine tüchtig geschulte Sängerin, die mit einer Klang- und seelenvollen Stimme eine noble Kunst in der Darstellung verbindet, aber nur zu sehr die Anstrengung sichtbar werden läßt, welche ihr die Tonbildung verursacht. Obgleich die Götter dem Fräulein Mayer nicht wie der Hebe ewige Jugend verliehen, so ist ihre äußere Erscheinung doch immer gewinnend und ihre Toilette geschmackvoller als die der Frau von Marra, welche oft an Ueberladung leidet. Vor allem versteht Fräulein M. mit ihrer Stimme gut hauszuhalten und mit dem Vorhandenen zu ökonomisiren; mitunter wird zwar der Klang etwas spitz, doch ist ihre Fertigkeit durchaus befriedigend und ihr Vortrag, wenn auch nicht hinreißend genial, stets wohlbedacht und maßvoll.

Fräul. Fastlinger und Fräul. Buck (erste und zweite jugendliche Gesangspartien) sind ohne hervorragende Befähigung; der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach, sagt schon das alte Sprüchwort. Frau Eicke, die das Fach der komischen Alten zu repräsentiren hat, ist eine so vortreffliche Schauspielerin (darüber weiter unten), daß sie selbst bei geringeren Stimmmitteln noch das Vorzüglichste in ihrer Sphäre leisten würde. Mit gleichem Lobe gedenken wir der Frau Günther-Bachmann, einer der ersten, wenn nicht der ersten Soubretten Deutschlands, die bei ihrem jedesmaligen Auftreten in der Oper wie im Schauspiel die wohlverdientesten Lorbeeren erntet.

Unser erster, von mancher Seite sehr gehätschelte Tenorist, Herr Widemann, hat in der letzten Zeit viel von seiner früher schönen Stimme verloren; sie klingt jetzt vorwiegend fett und gurgelnd, kann die Höhe nur durch Anstrengung erzielen und läßt den Uebergang in ein nicht eben angenehmes Falsett zu deutlich bemerken. Durch dieses häufige Falsettiren gewinnen die Darstellungen des Herrn W. etwas Exproletartiges, wogegen wir immerhin loben wollen, daß der Vortrag des Herrn W. im Allgemeinen edel und würdig ist, obwohl zuweilen ein Hang zur Sülzelei hinweggewünscht werden möchte.

Herr Schneider, ein sehr brauchbarer lyrischer Tenor, der zwar keine allzu starke Stimme, aber einen sehr musikalischen Vortrag besitzt, hat sich seit dem letzten Halbjahre recht wacker vervollkommenet und wird bei fortgesetztem ernstem Streben stets die Anerkennung finden, die ihm schon jetzt bei seinen meisten Partien zu Theil wird.

Herr Brassin (erster Baritonist) leidet etwas an Monotonie

Joh. Friedr. Henschel's Concert.

Künftigen Sonntag steht dem Musik liebenden Publicum ein interessanter Genuß bevor. Laut Anzeige wird nämlich Herr Henschel, unterstützt von sehr tüchtigen fremden Kräften ein Concert in der Buchhändlerbörse geben. Joh. Friedr. Henschel in Fischendorf bei Leisnig geboren, von der frühesten Kindheit an blind, zeichnete sich schon als Zögling des Blinden-Institutes zu Dresden als tüchtiger Virtuos auf der Clarinette aus; die edele Kunst der Töne brachte ihm Licht und Freude in sein vom Dunkel der Nacht umhülltes Leben, darum war sie ihm so lieb und theuer, darum gab er sich ihr so hin. Später trat er eine Kunstreise durch Deutschland an, und ermuthigt durch den Beifall seiner Zuhörer und die ehrenden Zeugnisse der ersten Meister der Kunst, gelang es ihm endlich, eine so hohe Stufe der Kunst zu erreichen, daß ein Louis Spohr über ihn schreiben konnte: „Herr Henschel ist ein so ausgezeichnete Künstler, daß er nicht erst durch sein trauriges Geschick die Theilnahme in Anspruch zu nehmen braucht. Er besitzt schönen Ton, viel Fertigkeit und einen gefühlvollen Vortrag und wird daher gewiß die Erwartungen der Zuhörer vollständig befriedigen können.“ Herr Henschel wählt vorzüglich getragene Gesangstücke zu seinen Concerten, und diese eignen sich in der That ganz besonders für die Töne der Clarinette. Möge der achtbare Künstler sich eines recht zahlreichen Zuspruchs und reichen Beifalls zu erfreuen haben! Rch.

Kopelent's optische Panoramen im Saale der alten Waage.

Die optischen Panoramen, welche Herr C. F. Kopelent im Bazar aufgestellt hatte, wurden von dem, den Bazar zahlreich besuchenden Publicum so freundlich aufgenommen, daß Herr Kopelent sich dadurch ermuthigt gefunden hat, einen Cyclus neuer Darstellungen aufzustellen. Sehr glücklich wählte er dazu Scenen und Ansichten von der Ueberfahrt und Ansiedelung deutscher Auswanderer nach Texas. Sahen wir doch im vorigen Jahre Tausende solcher Auswanderer durch Leipzig ziehen, bald muthig und rüstig, voll der frohesten Hoffnungen, bald düster und in sich gelehrt, Verzweiflung auf dem von Leidenschaft durchfurchten Gesicht, bald wehmüthig und zaghaft, mit von Kummer gebleichtem Antlitz. Wurde dadurch doch unsere Theilnahme an dem Schicksale dieser ihre geliebte Heimath Verlassenden, von Tag zu Tage lebendiger, und so dürften Kopelent's Ansichten, die uns so recht in das Leben der Auswanderer einführen, gerade gegenwärtig von ganz besonderem Interesse sein. Treu der Wirklichkeit entnommen, gehen hier die mannichfaltigsten Scenen unserem Auge vorüber, der Abschied und die Abfahrt der Auswanderer, die anfangs glückliche Fahrt auf dem Meere (ein schönes Nachtstück), die Schrecken des Seesturmes und das Scheitern des Schiffes, die hilflose Ankunft der wenigen Geretteten auf Texas, das Leben und Treiben der Auswanderer in den Urwäldern, ihre Wohnungen und die blutigen Kämpfe mit den Indianern. Als willkommene Zugabe sind die auf dem Bazar so beifällig aufgenommenen beiden Nachtstücke „der Christmorgen“ und „die Insel Schwanau“, zwei ganz vortreffliche Darstellungen, die Stadt Mainz am Rhein, die Stadt Eslingen und Bingen am Rhein, alle drei gar freundliche Ansichten, die Silbergrube zu Freiberg, und Abd-el-Kaders letztes Gefecht mit den Franzosen aufgestellt. Auf der zuletzt genannten Darstellung sind namentlich die Pferde dem Künstler ganz meisterhaft gelungen. Bei dem geringen Entrée von 2 1/2 Ngr., und so gut gewählten und nicht minder gut ausgeführten Darstellungen darf Herr Kopelent gewiß auf einen recht zahlreichen Zuspruch rechnen. Rch.

im Vortrag, und würde bei seinen sehr schönen Mitteln sicher weit Größeres wirken, wenn er mehr Sorgfalt auf ein edles, von Leidenschaft oder Würde getragenes Spiel verwendete, so ist seine Darstellung nur zu häufig steif und farblos, während seiner trefflichen Stimme eine schlechte Tonbildung schadet, welche oft flach und trompetenartig erscheint.

Dagegen besitzen wir an Herrn Behr (Bassbasso und erste Basspartien) einen vorzüglichen Künstler, der namentlich als Basso ganz vortrefflich ist und wegen seiner schönen Repräsentation auch im Schauspiel mit stetem Glück verwendet wird. In der letzten Zeit haben wir Herrn Behr auch in ernstern höheren Basspartien mit entschiedenem Erfolg auftreten sehen. Es freut uns übrigens, daß sich Herr B. jenes unselige Tremuliren wieder abgewöhnt hat, das sich aus der Fremde in unsere deutsche Gesangskunst eingeschlichen. Von der sonoren Stimme unsers ersten Bassisten, Herrn Schott, können wir nur Lobendes berichten. Herr Sch. ist viel Naturalist, aber sein Stimmmaterial ist vorzüglich, und wenn auch seine Gesangsweise zuweilen etwas ungebildet erscheint, so läßt uns dies die Gewalt seines tiefen Basses doch stets vergessen.

Der Herren Stürmer und Herboldt (zweite und dritte Basspartien) gedenken wir schließlich noch mit gleichem Lobe; namentlich verdient der erstgenannte wegen seines besonnenen, stets würdigen Spiels die ehrenvolle Anerkennung.

Die von achtzehn Chorsängerinnen und achtzehn Chorsängern ausgeführten Chöre werden meist exact und mit Präcision executirt, obgleich der häufige Wechsel dieses Personals mit mannichfachen Störungen verknüpft ist.

Leipzig, Ende December 1852.

Dr. E. Bdt.

(Schluß folgt.)

Neujahrsfest der Loge Minerva.

Große Genugthuung gewährt es uns, über ein erhebendes Bild zu berichten, welches am Abend des 2. Januar die Räume der altherwürdigen Loge Minerva darboten. Hier feierte die Wohlthätigkeit ein Fest, bei welchem es der großen Anzahl versammelter Nichtmurer gestattet war, einen Blick in das tiefe Geheimniß der Maurerei, das Herz, das brüderlich für alle Menschen und am wärmsten für den Hilfsbedürftigen schlägt, zu werfen. Der ehrwürdige Vorsteher dieser Loge, Prof. Dr. Wendler, vertheilte an 70 arme Kinder, welche ohne Ansehung der Glaubensunterschiede unter alleiniger Rücksicht auf Würdigkeit und Bedürftigkeit aus den hiesigen Schulen gewählt werden, reiche Neujahrs Geschenke an Gesüße, Kleidungsstücke u. s. w.; selbst die beliebte sächsische Stolle, die Sehnsucht der Kindergaumen, fehlte keinem der glücklichen Beschenkten. Der Werth dieser Gaben trat in noch helleres Licht durch einen geistreichen und gemüthvollen Vortrag des greisen Vorstehers, in welchem uns derselbe in die Jugend zurückführte, die er einer Knospe verglich, welche berufen ist, liebliche Blüten zu entfalten und reiche Frucht zu tragen. In kindlich bewegter Rede sprach hierauf eine Schülerin aus der hiesigen katholischen Schule im Namen der glücklichen Kinderschaar den edlen Gebern ihren Dank aus.

In ähnlicher Weise pflegt die Loge Apollo alljährlich zu Ostern eine Confirmandenbekleidung zu halten, und die Sonntagsschule der Loge Balduin gewährt Hunderten von Lehrlingen und Gesellen unentgeltlich die beste Gelegenheit zur Fortbildung in allen für ihren Kreis wichtigen Fächern der Kunst und Wissenschaft. Es ist begreiflich, daß die Summe von Geld und Kräften, welche die Mitglieder der Logen in solcher Weise alljährlich auf dem Altar der werththätigen Menschenliebe niederlegen, von hoher Bedeutung ist; doch dürfen wir nicht unerwähnt lassen, daß sich an der Beschaffung von Geldmitteln zu diesen schönen Zwecken auch Nichtmurer mit großem Edelmuthe betheiligen. F.

Israelitischer Gottesdienst, Brühl 71,
Sonntags Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 1/4 Uhr,
Predigt um 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, A. über Götzen: 1) Verbands-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Abds 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 1/2 U. [Leipzig-

Magdab. Bahnh.] B. über Rödera: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Abds 5 1/2 U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Pies, ingl. nach Görlitz, Breslau und Jittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Abds 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförderung, Brmtk.; mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verbands-Personenzug, von Götzen aus, mit Uebernachten in Görlitz, Brmtk. 10 U.; 4) andern. Verbands-Personenzug, auch wieder von Götzen aus, Nachm. 2 1/2 U.; 5) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 6) Verbands-Schnellzug, ebenfalls von Götzen aus, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Abds 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförd., mit Ueberrachten und sonstigem Aufenthalte in Cassel, Abds 7 U.; 2) Personenzug, mit Ueberrachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Ueberrachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 1/2 U.; ebenso 4) Personenzug, mit Ueberrachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Abds 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormt. 11 1/2 U.; 3) Postzug, mit Ueberrachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Abds 6 1/2 U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Köln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Abds 5 1/2 U.; 2) Verband-Schnellzug, ebendahin, jedoch nur in Wagenklasse I. u. II., Abds 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge, Mittags 12 U.; 4) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Ueberrachten in Götzen, Abds 6 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Theater. 59. Abonnementsvorstellung.
N ä h k ä t h e n .
Schauspiel in 3 Acten von Theodor Apel.

Personen:
General von Mansfeld Herr Stürmer.
Geheimrathin von Kronstein, seine Schwester, Fräul. Huber.
Ferdinand von Kronstein, deren Sohn, Adjutant, Herr Bödel.
Baron von der Rosen von Dthegraven.
Emilie, seine Gattin, der Geheimrathin Tochter, Fräul. Liebich.
Malwine von der Rosen, eine Verwandte des Baron von der Rosen, Frau Gide.
Baron von Dürr, { Vettern des Baron von der } Herr Menzel.
Leutnant von Fuchs, { Rosen, } " Lobe.
Lisette, Kammerjungfer bei der Baronin von der Rosen, Frau Kläger.
Katharina Meiner, unter d. Namen „Nähkäthchen“, eine Nätherin, Fräul. Schäfer.
Minchen, Schülfin bei Katharina Meiner, " Malburg.
Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.

Hierauf:
Englisch.
Lustspiel in 2 Acten von C. A. Görner.
(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen:
Adele Treuher, eine junge Witwe, Fräul. Liebich.
Marie, ihr Nädhchen, Frau Günther-Bachm.
Banquier Salomon Ippelberger, Herr Pauli.
Rosa, dessen Gattin, Frau Gide.
Edward Gibbon, Herr v. Dthegraven.
John, dessen Diener, Herr Menzel.
Billig, Gastwirth zum „römischen Kaiser“, " Ballmann.
Freig., { Kellner, } " Stephan.
Jean, { " } " Herboldt.
Scene: Berlin.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 U.
Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.
E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.
C. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.
Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.
Lautberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.
E. F. V. Lorenz' Leihbibliothek, Lotteriesammlung, Bettfedereinigung, Verlag kaufm. Geschäftspapiere, Schuhmacherg. 8.
Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.
W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.
K. Heike, { Ergeb. Stickerereien } Grimm. Str. 3.
{ & Spitzen-Manufactur, }
Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Heike.
{ zu wirklichen Fabrikpreisen. }

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 17. bis zum 20. vor. Mts. aus einer Remise am Brühl allhier die nachstehend unter A. verzeichneten Waaren entwendet worden.
Wir ersuchen Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, sich unverweilt bei uns zu melden.
Leipzig, den 3. Januar 1853.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Drescher, Act.

- A.
Verzeichniß der entwendeten Waaren.
1) 39 Berliner Ellen schwarzes,
2) 14 1/2 " " braunes und
3) 5 3/4 " " olivenfarbiges Halbtuch (Zephyr), so wie
4) 5 neue Mützen von grauem, schwarzen u. braunem Peluche.

Ankündigung.

Das Liter. Museum und der Journal-Lesezirkel in der Centralhalle
(Cabinet de Lecture. Reading Rooms)

wird, gestützt auf die zahlreiche Betheiligung achtbarer Männer aus allen Ständen, auch in L. F. fortgesetzt und den geehrten Besuchern nachstehende Zeitungen und Journale in deutscher, französischer und englischer Sprache, so wie die geeigneten geographischen und lexikographischen Hülfsmittel, Adressbücher etc. zur Lectüre geboten werden.
Indem wir folgendes Programm einer geneigten Beachtung empfehlen, laden wir zur ferneren Theilnahme ein, und wird diese Theilnahme die künftige Vermehrung der dargebotenen Zeitschriften bestimmen.
Leipzig, den 21. December 1852.

Hofrath C. G. Gersdorf. L. E. Heydenreich. Sr. Hofmeister. Dr. Wilh. Hofmeister.
W. A. Lurgenstein. E. A. Masius. J. C. Roth. Julius Seybt.



Wichtig für Auswanderer.

Am 15. März d. J. expediren die Herren C. W. Schröder & Co. in Hamburg ein Schiff nach der deutschen Colonie

Dona Francisca in Süd-Brasilien.

Anmeldungen auf Schiffsplätze nehmen an und ertheilen bereitwilligst jede Auskunft über die Verhältnisse der Colonie
L. Büble & Comp., Klosterstraße 14.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage.)

Politisches und literarisches Blatt für Stadt u. Land.

(Fortsetzung des Hallischen Couriers im Schwetschke'schen Verlage.)

Täglich, mit Ausnahme des Montags.

Bekanntmachungen aller Art finden in dieser weit verbreiteten Zeitung — sie ist in den Städten Halle, Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Zeitz, Cisleben, Delitzsch, Querfurt u. s. w. u. s. w. das bei weitem gelesenste Blatt — eine sehr bedeutende und höchst wirksame Verbreitung. Der Raum der 3spaltigen Corpuszeile wird mit $1\frac{1}{4}$ Ngr. berechnet.

Halle, den 2. Januar 1853.

In der Gerlach'schen Buchdruckerei in Freiberg erscheint wöchentlich ein Mal und ist durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen:

Sächsische Bergwerks-Zeitung.

Jahrgang 1853. — Preis nur $1\frac{1}{2}$ Thaler.

Diese Zeitung wurde Anfang 1852 begründet und ihre Verbreitung ist in stetem Steigen begriffen. Der Stoff des Blattes gewinnt fortwährend an Umfang und bietet allen Freunden des Silber-, Zinn-, Eisenstein- und Kohlen-Bergbaues eine reichliche Quelle der Belehrung und Unterhaltung.

Probenummern mit Prospectus werden gratis ausgegeben in der Expedition dieses Blattes.

Die Anmeldungen der nächste Ostern in die dritte Bürgerschule aufzunehmenden Schüler und Schülerinnen erbitte ich mir in der Woche vom 10. bis 15. Januar Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Erforderlich sind dabei Taufschein und Impfschein.

Dr. Carl Ramshorn,
Director der dritten Bürgerschule.

Unterzeichnete Pianoforte- und Gesanglehrerin hat jetzt einige Stunden im Hause der Schüler zu besuchen, à $7\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{4}$ und 5 N. Näheres in Hofmeister's Musikhandlung. Louise verw. Nagel.

Mit Kaufloosen 2ter Classe,
Ziehung Montag den 10. Jan.
1853, empfiehlt sich

August Kind,

Hotel de Saxe.

Montag den 10. Januar
Ziehung 2. Classe 43. K. S.
Landes-Lotterie.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$,
 $\frac{1}{5}$ empfiehlt sich bestens

Martin Marcus,

Brühl- und Nicolaistraßenecke Nr. 27.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich von heute an wohne Zeitzer Straße Nr. 10, 4. Etage, Stadt Altenburg.

C. L. Winter, Tapezierer.

Das Carlöfelder Uhrenlager

befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 40, im Hofe 1 Treppe.

Das Musterlager

von feinsten Nipptischfiguren in Terralit befindet sich für diese und folgende Messen Quersstraße Nr. 29, neben der Stadt Breslau und empfiehlt dies zur gütigen Beachtung.

J. C. Lindner,

Agentur- und Commissionsgeschäft.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Handschuhe werden sehr schön gewaschen und echt schwarz gefärbt, Petersstr., 3 Rosen, vorn 2. Etage rechts.

Gelittet werden Glas, Porzellan, Alabaster etc., höchst sauber, und angenommen beim Klempnermeister Hrn. Voigt, Kramerhaus.

Feine englische Räucher-Essenz empfiehlt à Flasche 4 N
F. W. Sturm,

sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon $7\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Siegel- und Flaschenlacke zum Fabrikpreis,
Canzlei- und Carmintinte in Flaschen von 6—75 Pf.,
empfehlen
W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Guttapercha-Firniss,

ausgezeichnet dadurch, dass er nicht allein das Leder vollkommen wasserdicht macht, sondern geschmeidig erhält, schnell trocknet und jede Wichse annimmt, bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Shawls u. Umschlagetücher

empfehlen in großer Auswahl billigst

Gebr. Dombrowsky im Mauricianum.

Napolitains, schwere Waare, 1 Ngr., Röber-Carlott 6 Ngr., Kattune $2\frac{1}{2}$ Ngr., Umschlagetücher in allen Preisen, so wie eine Partie seidene u. wollene Westen zu sehr herabgesetzten Preisen bei W. Krobisch, Barfußgäßchen 2.

Große Möbelkattun-Neste in Pfunden

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Friedr. Geissler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10.

Bude auf dem Markt IV. Reihe, Nr. 121, empfiehlt sein Lager liniertes und unliniertes, paginiertes und mit bedruckten Köpfen versehenes

Handlung- u. Wirthschaftsbücher,

als: Haupt- u. Cassa-Bücher, Journale, Strazzen, Belbücher u. dergl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Eintrung u. festem Einband die sorgfältigste u. billigste Bedienung.

Joseph Czuzmann aus Böhmen

empfehle sich mit fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen, Preußergäßchen Nr. 12.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documentenschranke,
 in jeder beliebigen Größe, solider und dauerhafter Arbeit, mit den neuesten Constructionen versehen und zu billigstem Preis, empfiehlt
Carl Küstner, Schlossermeister,
 Halle'sches Gäßchen Nr. 2, — Markt, vis à vis Herrn Küstner's Haus.

H. F. Baerbalck jun.,

**königl. sächs. conc. Stearin-
 in Schönefeld**



**Kerzen- und Seifen-Fabrik
 bei Leipzig,**

hält Comptoir während der Dauer der Messe: **Petersstrasse Nr. 43,** im Hofe rechts 2 Treppen.

Am Markt, alte Waage.

Zur gefälligen Beachtung.

**Da ich eigene Werkstätten habe, so ist Niemand im
 Stande, mit mir zu concurriren,**

ich verkaufe demnach einen eleganten Herbst- und Winterüberzieher von 3 fl an,
 einen Burnus oder wattirte Twine 3—4 fl , | eine Buckskin-Hose 2, 2 $\frac{1}{2}$ —4 fl ,
 einen Frack oder Tuchrock 6, 7, 8—10 fl , | einen Schlafrock 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3—8 fl ,
 eine elegante Twine mit Lama 6, 7, 8—10 fl , | einen Kalmuck oder Luffel 3 $\frac{1}{2}$, 4—6 fl ,
Anaben-Anzüge und Lucretia-Borgia Twinen billigst.

Wenn Sie daher während der Messe gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät wird,

**Markt, in die alte Waage, zum
 Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.**

Am Markt, alte Waage.

Söchst beachtenswerth für Herren!!

Bis zum 14. dieses Monats soll ein großes Lager

der elegantesten fertigen Herren-Anzüge

gänzlich ausverkauft werden; es sind in Folge dessen die Preise sämtlicher Gegenstände nicht allein erstaunt billig gestellt, sondern wird auch auf jedes nur möglichst annehmbare Gebot reflectirt.

**Nur Grimma'sche u. Universitätsstrassen-
 Ecke Nr. 1, 1 Treppe hoch.**

Maskenlager en gros
 bei Gebr. Tecklenburg am Markt.

Copirmaschinen und Pressen
 für Comptoir und Reise, nebst allen übrigen Copirbestandtheilen
 empfehlen in bester Waare zu billigen Preisen
Gebr. Tecklenburg, Markt Nr. 15.

Bachstein's Hühneraugenapparate,
 zur sichern, schmerzlosen Vertreibung der Leichdornen und
 Hühneraugen, empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Louis Aug. Heidsieck
 aus Bielefeld,
 Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Herrn Böttcher-
 meister Förster, empfiehlt sein Lager schwerer naturge-
 bleichter Handgespinnst-Lainen, weisser und gedruckter
 Taschentücher, Batist- und Leinentücher, **Besterleinen,**
 Tischdrell, Tischgedecke, Handtücher, Handtuchtrell, Kaffee-
 und Dessert-Servietten, so wie auch **Herren- und Damen-**
hemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten in den
 neuesten Façons zu festen, sehr ermässigten Preisen.

Damen-Taschen werden verkauft à Stück 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 Brühl Nr. 34.

Aus dem
Lager weißer Schweizer-Waaren
 der
Gebrüder Hechinger jun.
 aus Buchau und St. Gallen, Reichsstraße Nr. 45/399,
 1. Etage, der Seidengarnhandlung der Herren Berger & Volgt
 gegenüber,
 sind folgende Gegenstände zurückgesetzt und werden während
 der Messe billig verkauft, als:
**Sardinen pr. Fenster 1 fl , | Unterröcke pr. Dgd. 5 $\frac{1}{2}$ fl ,
 Ballkleider pr. Stück 1 = | Battisttücher = 1 =
 Bettdecken = 1 = | Leinentücher = 1 $\frac{3}{4}$ =
 Piqué- und Nachtjaken- | $\frac{20}{4}$ Croisé.
 zeuge pr. Stück 2 $\frac{1}{2}$ fl . | Stückleinwand. 6 $\frac{1}{2}$ fl .**

Am Brühl Nr. 50, 2 Treppen, werden alte unbrauchbare
 Regenschirme und Gestelle von Fischbein zum höchsten Preise ge-
 kauft. Auch sollen daselbst schleunigst ausverkauft werden: neue
 leinene Hemden à Dgd. 7 fl , Szakotsitz das 100 zu 5 fl , u. große
 wollene Decken, 4 Ellen lang und eben so breit, à Stück 1 $\frac{1}{4}$ fl ,
 von **M. L. Lesser aus Berlin.**

Eine kleine Partie Flauchröcke sind im Einzelnen pr. Stück
 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., im Ganzen an Wiederverkäufer um Bedeutendes billiger
 zu verkaufen, Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Bielefelder Leinen und Lager fertiger Wäsche.

Carl Heldsleck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager eigener Fabrik naturgebleichter schwerer Leinen, Damast- u. Dreilgedeckte, Handtücher, Taschentücher, Batisttücher, graue und weiße Kaffeefservietten, Dessertservietten, Leinen-Reste, Herren- und Damenhemden, Einsätze, Vorhemden und Manschetten. Große Fleischergasse, Stadt Gotha, parterre.

Fertige leinene Herren- u. Damen-

hemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Bruststeinsätze, Taschentücher, Batisttücher, naturgebleichte Leinen, Servietten, Handtuchdrell, Resterleinen etc. zu festen billigen Preisen bei **Ludwig Heldsleck** aus Bielefeld, zur Messe grosse Fleischergasse Nr. 1 parterre beim Bäckermeister Herrn Böhme.

Billiger Verkauf.

Feinste Paletots zu Herrenröcken, so wie auch beste niederländische Damentuche werden diese Messe hindurch ausgeschnitten und unter dem Fabrikpreis verkauft Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 111 parterre.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Manufacturwaarengeschäft [Ausschnitt] steht sofort auf hiesigem Plage in guter Lage unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere auf portofreie Zuschriften unter Adresse L. J. E. poste restante Leipzig.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue u. gebrauchte Flügel u. Pianoforte's mit engl. u. deutsch. Mechanik, in Jaccaranden-, Mahag.- u. Kirschholz, von ausgezeichnet gutem Tone, eleganter u. dauerhafter Bauart, für deren Güte gebürgt wird, sind unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortegeschäft von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein runder Mahagonitisch, 1 Wäschecommode und Sophatisch dergl., 1 Bureau mit Glasschrank, Kammerdiener, 1 Spieltisch, 1 Sopha, 1 pol. Waschtisch, 1 Holzkasten, 1 gr. u. kl. Ausziehtisch, Spiegel, 1 runder Klappstisch, 1 kl. Bücherregal, alte Polsterstühle, 1 Pfeilercommode etc., Frankf. Str. 50, Hof, part.

Zu verkaufen ist eine hellpolirte Servante und eine Kirschbaum-Commode, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine wenig getragene grüne Communalgarden-Armatur ist billig zu verkaufen Gerbergasse 43, im Hofe 1 Treppe. **Heinhold.**

Steinkohlen-Ziegel empfiehlt als ein gutes Brennmaterial das Tausend zu 3 fl und 100 zu 9 fl , frei in's Haus

A. Saring, hohe Straße Nr. 2a.

Außerdem können Bestellzettel abgegeben werden bei Herrn Scharf (während der Messe Grimma'sche Straße, dem Naschmarkt gegenüber) und Magazingasse Nr. 3 bei Herrn Hartmann.

Ananasbonbons, à Pfd. 12 Ng.,

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes und Feines im Geschmack, so wie auch für Husten und Brustleidende sehr Linderndes

Habersang & Sello, Dresdner Straße Nr. 1.

Von einem renommirten Hause in Hamburg erhielt ich wiederum einen bedeutenden Posten gut brennende

importirte Havana-Cigarren

in Consignation; ich bin beauftragt dieselben zu höchst billigen Preisen abzugeben, jedoch nur bei Abnahme von 2 Mille.

Otto Rohringer,

Petersstrasse Nr. 29, zweite Etage.

Hierzu eine Beilage.

Bremer Cigarren-Offerte.

Auerbach's Hof Nr. 17 sollen von Wohlgemuth aus Bremen z. St. d. M. zum Fabrikpreis und Proben von 25 Stück zum Kistenpreis abgegeben werden: Cincinnati-, Missouri- und Kentucky-Cigarren 1000 Stück 7 fl , Regalia, la India, la Norma und Halbavanna zu 8 fl , Kencurell von 10 bis 12 fl , Londres 15 fl , importirte Londres, Sylva empressa 20 fl und de S. Upmann zu 25 fl .



Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten **Pate pectorale** von **D. Denstorf** in Magdeburg, so wie

Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von **D. Denstorf**, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10 fl .

Niederlage für Leipzig beim Conditor **Döderlein**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dresdener Malz-Syrop in Glasbüchsen à 2 1/2 Ngr., aus den lösenden und stärkenden Bestandtheilen des besten bayerischen Malzes bereitet, ist dieser anerkannt vortreffliche Syrop allen Brustkranken und am Husten Leidenden als vorzüglich lindernd und heilsam zu empfehlen.

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Malzsyrop, das Beste gegen Husten, à Glas 15 u. 25 fl , empfiehlt **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

Böhmische und Saal-Pflaumen

in neuer, großer und süßer Frucht fortwährend bei **Theodor Feld**, Petersstraße Nr. 19.

Eine Partie schöne böhmische Pflaumen liegen zu billigen Preisen zu verkaufen bei

J. G. Leidhold, Brühl Nr. 32.

Die 60. Sendung frische Ostender Austern, 100 Stk. 1 1/2 Thlr., Dbd. 5 Ngr.,

erhielt der **Austern- & Weinkeller von A. Haupt**, Markt, unterm Königshaus.

Holsteiner und Helgoländer, Natives- und Colchester-Austern.

Lüneburger, Rheinische und Elbinger Bricken, Astr. und Hamburger Caviar, Mar., Holl- und Brataal, Geranch. und mar. Lachs

empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Verkauft wird ausgelassenes Rindsfett so wie reines Gänsefett bei **C. A. Mey**, Neumarkt Nr. 41.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 7.)

7. Januar 1853.

A u f f o r d e r u n g.

Zufolge des die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Gesetzes vom 23. April 1850 und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage sind zum Behuf der für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster sofort von uns Einwohner-Verzeichnisse zu fertigen. Um nun die letzteren in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und andere Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechts-Namen,
- 3) das Einkommen, wenn es fixirt, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres Statt gefunden hat, und zwar nach einer neuerlichen Verordnung des Königl. Finanz-Ministeriums bei Bezügen im 20 Guldenfuß mit Hinzufügung des zu gewährenden gesetzlichen Agioetrags,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, zu welchem dieselben in den Anstellungs-Urkunden oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben aber nach der Summe, welche sie im letzten Jahre erreicht haben,

genau aufzuführen, auch

5) die darunter befindlichen Ortszulagen und den etwa bewilligten Dienstaufwand bemerklich zu machen, in der Stadt-Steuer-Einnahme allhier spätestens

bis zum 19. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, am 3. Januar 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

In der letztvergangenen Sylvesternacht ist aus der Garderobe der hiesigen Centralhalle

ein von feinem, schwarzen Löffel gefertigter, mit schwarz und weiß geflammtem Lamasutter versehener Ueberziebrock, in dessen einer Tasche sich ein baumwollenes, roth- und weißgeblühtes Taschentuch befunden hat,

ingleichen

ein schwarzseidener, inwendig mit rother Seide gefütterter Herrenhut entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf den Verbleib der Effecten oder die Verübung des Diebstahls Bezug hat.

Leipzig, den 5. Januar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Westphälische Schinkenanzeige.

Eine neue Sendung Westphälische Schinken ohne Beine und Fettspeigen, Braunschweiger und Westph. Schlackwurst, 4 Pfund 10 Rgr., Pumpernickel in kleinen Broden zu haben bei

Zumbohm,
große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Die höchsten Preise

für getragene Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber, Münzen zahlt
Rosenfeld aus Berlin,
Brühl Nr. 58 in der goldenen Kanne, im Hofe links
2 Treppen bei Herrn Lips.

Gesucht wird ein gut gehaltener, nicht zu kleiner Lederkoffer und eine Reisetasche. Adressen mit Angabe von Preis und Größe unter Z. H. 10 in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden 2000 Thlr. auf erste Hypothek eines hiesigen Grundstücks von 6000 Thlr. Werth, durch
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

5000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück gegen Cession gesucht.
Adv. Siesbecke.

1000 Thlr. suche zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Grundstück mit 287 St. = C.
Adv. Houg, Brühl, Schwabe's Hof.

Auszuleihen sind 3000 Thlr. gegen gute Hypothek. Näheres durch
Adv. Schwerdfeger, Hainstraße Nr. 30.

Ehrliches Anerbieten.

Einem jungen Manne, der im Besitze eines Vermögens von einigen hundert Thalern ist, kann gegen ein Honorar von 40 bis 50 Thalern in kürzester Zeit ein kunstreiches, sehr achtbares Gewerbe gelehrt werden, das überall eine leichte und selbstständige Existenz gewährt, da sein Erzeugniß fortwährend Bedürfnis ist. Anmeldungen sind unter A. B. C. H. 3 poste restante Leipzig zu machen.

Gesucht wird zum baldigsten Antritte ein Lehrling, in meine Buchhandlung.
Johann Friedrich Hartknoch, Poststraße Nr. 1 b.

Ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer wird für ein Materialgeschäft gesucht.
Das Nähere Gerberstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein gewandter und ordnungsliebender Kellner bei
C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Gesucht wird ein Kutscher, der sofort oder zum 1. Februar dieses Jahres antreten kann, auf das Rittergut Döbitz b. Taucha.

Gesucht wird ein **Bursche** von etwa 15 Jahren, welcher eine hübsche Handschrift schreibt und ein freundliches Aeußere hat, in der Leihbibliothek von C. F. Schmidt.

Gesuch. Ein gewilliges, reinliches, im Nähen und in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen kann bei einer kinderlosen Familie sofort einen Dienst erhalten. Nur mit guten Zeugnissen versehenen Mädchen haben sich zu melden Brühl Nr. 83, 2. Etage vorn.

Gesucht wird sogleich ein gewilliges, ordentliches Mädchen, welches schon bei Kindern gedient haben muß, Neumarkt 16, 3. Et.

Gesucht wird sofort ein schnelles, reinliches Dienstmädchen, und hat sich mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 27, 2 Tr.

Zu sofortigem Antritt oder zum 1. Februar wird auf's Land ein Hausmädchen, das das Platten und Nähen versteht, gesucht und deshalb zu melden Quersstraße Nr. 27 a, 1 Treppe rechts, Sonnabend den 8. d. M. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.

Commissstelle = Gesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener und in Condition stehender junger Mann, welcher in einer Colonial-, Material-, Farben- und Weinhandlung en detail und Papierhandlung en gros einer Provinzialstadt Preußens gelernt hat, sucht, um sich zu vervollkommen, in einer ähnlichen Handlung zu Ostern eine Stelle als Laden- oder Lagerdiener. Derselbe besitzt einige Comptoirkenntnisse. Hierauf reflectirende Herren Prinzipale werden höflichst ersucht, ihre werthe Adresse unter Y + X in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei unverheirathete junge Leute vom Lande, die sich keiner Arbeit scheuen, auch gut mit Pferden umzugehen wissen, suchen einen Dienst, Albertstraße Nr. 7, 1 Treppe.

G e s u c h .

Eine Demoiselle von angenehmem Aeußeren, aus der Oberlausitz, welche gut schneidert, kocht und Allem vorstehen kann, was zu einem geregelten Haushalte gehört, sucht baldigst eine Stelle in einem Verlaufe, oder als Kammerjungfer oder Wirthschafterin. Atteste und das Nähere bei C. G. W. Hamger, Erdmannstr. 3.

Ein arbeitsames, ordentliches Mädchen, welches Krankheit halber außer Dienst gekommen, sucht sogleich oder den 1. Februar einen Dienst. Näheres Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schneidern und weihnähen gelernt hat und sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Adressen unter der Chiffre V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von außerhalb, von guter Erziehung, die in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht in einer anständigen Familie oder bei einer einzelnen Dame sofort oder zum 1. l. Mts. ein Unterkommen. Adressen unter S. S. II 2. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein junges ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Jungemagd. Zu erfragen Markt Nr. 14 beim Hausmann.

Logisgesuch.

Ein kleines Logis in der innern Stadt wird von nächste Ostern zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Zu mieten gesucht wird von einer ruhigen Familie — Beamter — eine Familienwohnung von 2—3 Stuben und Zubehör in der innern Stadt und von Ostern d. J. an zu beziehen.

Adressen bittet man gefälligst unter Z. 18. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern ein unmobliertes **Garçon-Logis** in der innern Stadt, nicht über zwei Treppen hoch, vorn heraus. Adressen sind unter C. W. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, in der innern Stadt, in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes. Adressen sind abzugeben beim Kaufmann Jagemann, Brühl Nr. 54.

Gesucht wird von einer stillen Familie (in Allem aus 3 Personen bestehend) sogleich, Ostern oder später zu beziehen, ein hübsches Familienlogis, wozu möglich mit Garten und im Preise von 100 bis 200 Thlr. pr. anno. Adressen unter B. B. Nr. 3. in der Expedition dieses Blattes.

In unserem Hause, Oberstraße Nr. 21, ist das **Weslocal**, welches jetzt die

Herren Gebrüder Felix

aus Leipzig

inne haben, von der Herbstmesse d. J. an anderweitig zu vermieten. Die Herren **Wesbesucher**, welche hierauf zu reflectiren geneigt sind, werden ersucht, uns ihre Adresse einzusenden und werden ihnen die Bedingungen mitgetheilt werden. Auch können die Localitäten jeder Zeit besichtigt werden.

Frankfurt a. d. D., den 1. Januar 1853.

Trowitzsch & Sohn,
Hofbuchdrucker.

Die Herren Hausbesitzer, Administratoren und Localinhaber, welche meine Vermittelung zu benutzen gedenken, ersuche ich ergebenst, mir die freiwerdenden Familienwohnungen und Geschäftslocale für Ostern und Johannis d. J. gefälligst recht bald anzuzeigen.

Theodor Fischer,

Local-Comptoir für Leipzig, an der Pleiße Nr. 8, neben Reichel's Garten, dem Schlosse vis à vis.

Wesvermietung.

Für nächste und folgende Messen stehen zwei Zimmer und ein Schlafgemach mit 3—4 Betten in der inneren Stadt zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 10, 3. Etage.

Weslocal. Für nächste und folgende Messen ist eine Erkerwohnung 2ter Etage annehmbar zu vermieten Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Tauchaer Straße Nr. 3

ist die 1. Etage, so wie ein Parterrelogis von Ostern 1853 ab zu vermieten. Das Nähere bei **Gottlieb Kühne**, Petersstraße 43/34.

Zu vermieten sind von Ostern ab in vor dem Zeiger Thore gelegenen Häusern eine Parterrewohnung für 90 Thlr., eine zweite Etage für 110 Thlr. und eine erste Etage durch **Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

Zu vermieten sind von Ostern d. J. ab einige kleinere Familienwohnungen, so wie eine größere dergl., letztere ganz neu eingerichtet, in schöner Lage der Vorstadt.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Dr. Eduard Kori jun., Reichstraße Nr. 55.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 26.

Vermietung. Ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern und übrigen Zubehör, 1. Etage, ist von Ostern ab anderweitig zu vermieten, baderischer Platz Nr. 3.

Näheres daselbst 3. Etage.

Zu vermieten ist eine zweite Etage in der Katharinenstraße Nr. 19 von Ostern und die dritte von **Johannis an durch den Hausmann.**

Ein freundliches Familienlogis, 2 Treppen, von 4 Stuben, 4 Kammern etc. ist zu Ostern billig zu vermieten, Gerberstraße Nr. 52.

Zu vermieten ist für Ostern ein Parterrelogis in der Petersstraße. Das Nähere darüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein mobliertes Zimmer, vorn heraus, Frankfurter Straße Nr. 57, 4. Etage.

Zu vermietten sind Dresdner Vorstadt 3 Logis an bedeutliche und verträgliche Leute, eins à 28 Thlr., ab jetzt, und zwei à 36 Thlr., ab Ostern. Näheres Petersstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermietten ist zu Ostern ein freundliches Familienlogis, 4 Treppen hoch, vorn heraus, in einem Verschluß, nebst Zubehör. Zu erfragen Münggasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermietten ist zu Ostern eine vierte Etage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen Brühl 79, 2. Et.

Zu vermietten ist eine erste Etage als Waarenlager. Zu erfragen Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Zu vermietten ist billig eine freundliche gut möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus, an einen oder zwei Herren, Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

Im Hause dicht am Dresdner Thore ist eine gut möblierte Stube und Kammer zu vermietten und zum 1. Februar zu beziehen.

Schlafstellen sind offen,
Halle'sche Straße Nr. 7/463. **F. C. Frey.**

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermietten bei **F. Apitzsch**, Kreuzstr. Nr. 2, im Hofe quervor, 1 Tr.

Professor Mayer

vom k. k. Nationaltheater an der Wien wird im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche heute eine große optisch-physikalische Vorstellung zu geben die Ehre haben. Darstellend die Entstehung der Erdoberfläche bis zur Jetztwelt, mit sachlicher Erklärung, so wie architektonische und landschaftliche Gegenstände. Zum Schluß Linien- und Farbenspiele.

Anfang halb 8 Uhr.

Preise der Plätze: Erster 7½ \mathcal{R} , zweiter 5 \mathcal{R} .
Kinder auf dem ersten 3 \mathcal{R} , auf dem zweiten 2 \mathcal{R} .

Das Nähere besagen die Zettel.

Zum Schluß der Vorstellung werde ich auf Verlangen mehrerer Kunstfreunde dem geehrten Publicum das **Drumont'sche Kalklicht**, ein physikalisches Experiment, welches durch Hydro-Drygen-Gas auf einen Kalkcylinder strömend hervorgebracht wird, und mit welchem ich die Beleuchtung der Nebelbilder und Linienspiele bewirke, frei zeigen und erklären; dasselbe besitzt einen so weissen und kräftigen Glanz, daß das größte Theater damit hell erleuchtet werden kann. In größeren Theatern wird auch die Sonne in der Oper „der Prophet“ damit erleuchtet.



Weil's Rheinische Restauration.

Das große anatomische Museum, welches über 200 Wachspräparate enthält, ist täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr. Ich bitte ein geehrtes Publicum, mich recht zahlreich zu beehren.
A. Bränscher.

Reichsperling. Heute große Stunde in Geißler's Salon.

Germania. Heute Freitag theatralische Abendunterhaltung, verbunden mit Tanz im Odeon. Anfang 8 Uhr. Kinder haben durchaus keinen Zutritt. **D. Directorium.**

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 7. Januar

Concert von L. Pohle.

Anfang 2 Uhr.

Große Funkenburg.

Heute Freitag grosses Concert.

Näheres durch die Programme. Anfang 1/27 Uhr.

Das Musikchor von **J. G. Sauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paatz**, gr. Funkenburg.

Tyroler Sängler.

Heute Freitag den 7. Januar

Concert in Kraft's Hofe im Saale des Herrn Fiedler, Brühl Nr. 64, von den Tyroler Natursängerinnen Schwestern **Maria** und **Theresa Nicolaus** aus Oberinntal, zum ersten Male hier, unter Mitwirkung von **Martin Hann** und **Kilian**, im National-Costüm, wozu Damen und Herren höflichst eingeladen werden. Entrée à Person 2½ \mathcal{R} . Anfang 1/28 Uhr.

Engl. Arena, große Fleischergasse Nr. 12 empfiehlt sich bestens mit ff. Getränken. Heute musikalische Abendunterhaltung. Freundliche Bedienung. Es ladet ergebenst ein **L. Kellner**, gr. Fleischerg. Nr. 12.

Morgen Schlachtfest,

früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst nebst anderen Speisen und feinen Bieren, wozu ergebenst einladet **C. F. Hauck**, Reichsstr. 11, im Keller.

Morgen Schlachtfest bei **F. A. Winkler**, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Freitag großes Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet **Penze** in Reichel's Garten.

Morgen Schlachtfest bei **Carl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Morgen früh Schlachtfest bei **J. G. Beck**, Neukirchhof Nr. 11, zum blauen Stern.

Vorläufige Anzeige.

Das erste Bataillon Leipziger Communal-Garde hält den 15. Januar in der Centralhalle einen Ball.

Näheres durch die später auszugebenden Programme.

F. Weinold, R. d. k. f. G.-B.-D., Bataillons-Commandant.

Die 12. Comp. L. C.-G.

hält ihr zweites Winterkränzchen Sonntag den 9. Januar a. c. im Schützenhause. Abonnement- und Gastbillets sind abzuholen bei dem Feldwebel Herrn **Böttger**, große Fleischergasse, in dem Gewölbe der Luchhalle. **J. C. Franke**, Hauptmann.

Kränzchen der Gesellschaft „NEUNZEHNER“

im Schützenhause

morgen den 8. Januar.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei unserem Cassirer Herrn **Beck**, Petersstraße Nr. 46, 2. Etage, und bei Herren **Hauptknecht & Köhler**, Petersstraße Nr. 13 im Gewölbe. **Der Vorstand.**

Morgen zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein
C. Wolf, sonst Witwe Bergl, in Lindenau.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
Aug. Brauer, goldner Ring.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen
ergebenst ein **F. Knoche**, Dresdner Straße 58.

Morgen Abend sauern Rinderbraten mit Klößen bei
J. F. Cenz, Königsplatz 18.

Von heute an täglich frische Pfannkuchen mit verschiedener
guter Fülle; auch Bouillon mit Fleischpastetchen in der Condi-
torei von **F. C. Braun** am Königsplatz.

Zwei Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher einen kleinen, gestern Morgen entlaufenen,
weiß und braunfarbigen Wachtelhund, weiblichen Geschlechts,
mit **blauem Lederhalsbande** versehen, auf den Namen **Rignon**
hörend, wiederbringt Königsstraße Nr. 17, parterre.

Thure Freundin!

Mein ganzes Sein wird darnach streben,
Mir den ewigen Dank zu erwerben.

Wenn der Gratulant aus der Eintracht ein wenig Bildung von
dem hübschen Juden hätte, würde er sich dergleichen unverschämte
Witze nicht erlauben.

Sonnabend früh 8 Uhr wird **Gardist Kupfer** beerdigt; wer denselben zu seiner Ruhstätte begleiten will, finde sich Brühl, im
Schwarzen Rad ein. Leipzig, den 6. Januar 1853.

Zu der heute Abend 7 Uhr stattfindenden Sitzung der

Polytechnischen Gesellschaft

in deren Locale in der ersten Bürgerschule, in welcher Herr **F. S. Wied** über die Proesse der mechanischen Spinnerei unter Vor-
lage von Modellen und Mustern sprechen wird, ladet die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Freunde des Gewerbesens (Ein-
heimische unter Einführung von Mitgliedern) hierdurch ein **das Directorium.**

In der Europäischen Börsehalle

Ausstellung der Transparent-Gemälde

mit Gesangbegleitung. Eintrittspreis 10 Ngr., Kinder die Hälfte. Anfang 7 Uhr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A.) Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst.

Ungekommene Reisende.

Adler, Kfm. v. Hochberg, schwarzes Kreuz.	Secht, Fabr. v. Mühlhausen, Palmbaum.	Pünzgen, Fräul. v. Neuenburg, schw. Kreuz.
Alberti, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.	Hauschild, Wollh. v. Großenstein, goldn. Arm.	Rothe, Kofh. v. Altenburg, braunes Ros.
Burghold, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.	Häbler, Fabr. v. Gr. Schönau, und	Rölke, Gärtner, und
Beger, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.	Hecht, Kfm. v. Lissa, Brühl 28.	Rudweschel, Kfm. v. Berlin, St. Nürnberg.
Bischheim, Kfm. v. Offenbach, und	Hagelberg, Kfm. v. Dessau, Hainstraße 17.	Röthig, Fabr. v. Ubersbach, und
Bonte, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Hänisch, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 21.	Reinhardt, Fabr. v. Jesnitz, goldnes Stieb.
Bauch, Kfm. v. Greiz, Stadt Hamburg.	Himmelreich, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstr. 40.	Rupprecht, Kfm. v. Berlin, Brühl 64.
Biesen, Maschinist v. München, St. Nürnberg.	Herfurth, Kfm. v. Haynichen, Hainstraße 5.	Reiche, Kfm. v. Schwerin, und
Bensheim, Kfm. v. Mannheim,	Heinemann, Fabr. v. Hirschfelde, Ritterstr. 5.	Reiche, Kfm. v. Berlin, Brühl 21.
Becker, Kfm. v. Posen, und	Hrnnos, Kürschner v. Berlin, Brühl 52.	Rothschild, Kfm. v. Rategast, Brühl 26.
Becker, Kfm. v. Halle, Palmbaum.	Hirsch, Kfm. v. Berlin, und	Rößler, Kfm. v. Hanau, Brühl 57.
Bergan, Rentier v. London, Hotel de Pologne.	Hoffmann, Part. v. Coburg, S. de Pologne.	Rahnfeld, Fabr. v. Frankenberg, Reichsstr. 29.
Cheonville, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.	Jordan, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.	Rau, Kfm. v. Frankenberg, Neumarkt 34.
Caro, Bang. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.	Kensing, Kfm. v. Magdeburg, Böttchergäßch. 6.	Samson, Kfm. v. Frankf. a/D., Hainstraße 1.
Dresdel, Kfm. v. Erfurt, Tiger.	Kobes, Fabrikdir. v. Erdmannsdorf, Ric.-Str. 39.	Spindler, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
Diedmann, Kfm. v. Grefeld, Stadt London.	Körscher, Fabr. v. Frankenberg, Goldhahng. 7.	Schwarz, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Drenler, Offic. v. Krakau, Stadt Rom.	Köller, und	Schwalbe, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Döring, Schneidermstr. v. Hochheim, br. Ros.	Koch, Maschinisten v. München, St. Nürnberg.	Saumer, Rent. v. Paris, S. de Baviere.
Dege, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Russie.	Krüger, Kfm. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.	Schmidt, Kfm. v. Hamburg, S. de Russie.
Demuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.	Lutteroth, Kfm. v. Mühlhausen, S. de Baviere.	Seydel, Kfm. v. Hof, Kranich.
Edardt, Fabr. v. Cahla, Stadt London.	Laue, Kfm. v. Iserlohn, St. Hamburg.	Seidel, Regim.-Arzt, D. v. Grimma, St. Dresden.
Esche, Kfm. v. Bittau, Kranich.	Loßberger, Kfm. v. Hanau, Kranich.	Saupe, Kürschn. v. Schmölln, Stadt Riesa.
Eichler, Fabr. v. Frankenberg, Neumarkt 54.	Lin, Kfm. v. Frankfurt a/M., g. Stieb.	Springer, Theaterdir., und
Falk, Kfm. v. Hohenstein, gr. Blumenberg.	Lachner, Part. v. Posen, Hotel de Pologne.	Sommermeier, Fabr. v. Magdeburg, S. de Pol.
Fahlberg, Apoth. v. Coburg, Palmbaum.	v. Langen, Stud. v. Göttingen, d. Haus.	Schneider, Beamter v. Klingenthal, Palmbaum.
Grundmann, Fabr. v. Ernstthal, Goldhahng. 7.	Müller, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.	Schuricht, Kfm. v. Pirna, Stadt Wien.
Gebhardt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.	Meiners, Kfm. v. New-York, S. de Baviere.	Thierfelder, Hauptcoll. v. Annaberg, St. Dresden.
Grieshammer, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.	Mühle, Fabr. v. Pirna, St. Dresden.	Trosse, Def. v. Blumberg, Tiger.
Gentisch, Kfm. v. Liebenwerda, Rauchwaarenh.	Milowski, Obef. v. Warschau, S. de Pologne.	Trebbien, Kfm. v. Hanau, Rauchwaarenhalle.
Hellborn, Kfm. v. Dettelbach, S. de Baviere.	Müller, Fabr. v. Oberfrohn, St. Riesa.	Ulrich, Gärtner v. Delitzsch, weißer Schwan.
Hundthausen, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.	Mühle, Aroth. v. Görlitz, schwarzes Kreuz.	Ulstein, Kfm. v. Fürth, Stadt Rom.
Höppner, Kfm. v. Frankenberg, Stadt Rom.	Nathan, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.	Unverdorben, Kfm. v. Dahme, deutsches Haus.
Hermann, Kfm. v. Gilenburg, St. Hamburg.	Nahrman, Kfm. v. Herrnhut, Stadt Berlin.	Vollrath, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Herzog, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.	Narsche, Fabr. v. Döhlen, Tiger.	Wallstein, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
v. d. Heyd, Kfm. v. Braunschweig.	Paul, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.	Willmersdorfer, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bav.
Hempel, D. v. Altenburg, Stadt Wien.	Ponikau, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.	Wolff, Tuchh. v. Freiberg, Neumarkt 1.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**,
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Es gratuliert dem Fräulein **Henriette Ma...** zu ihrem 22. Wie-
genfeste von ganzem Herzen ein stiller Verehrer.

Alma.

Blüht Du länger Deine Liebe,
Deines Herzens heilig Regen,
Deiner Dichtkunst Erstlingsstriebe
Durch das Tageblatt belegen:
Führ' dann nicht auf falscher Fährte
Zu den Namensschweftern allen,
Hau' den Knoten mit dem Schwerte,
Laß den myst'schen Schleier fallen,
Wolle menschlich nur Dich zeigen,
Ganz Dich nennen oder — schweigen!

Alma.

* ERATO. *

Heute General-Versammlung
im Hôtel de Prusse.

Verbindungs-Anzeige.

Eduard Jul. Torau.

Emilie Torau, geb. Brümmer.

Leipzig, den 5. Januar 1853.